



Holbein-Gymnasium Augsburg

LERNEN lernen-Unterricht

Ein Angebot unserer Schule



Wunsch der Eltern diesen Abend anzubieten

Was erwartet Sie?

- Überblick über die Themen des LI-Unterrichts
- Wir wollen Sie für unsere Anregungen gewinnen
- Sie muntern ihre Kinder auf, neue Lernwege zu testen
- **Tägliche Hilfestellung erwarten wir als Schule nicht**





Nimm dir Zeit ...

1. Zum Lernen

6. Zum Nachdenken

2. Zum Lesen

7. Für deine Freunde

3. Zum Essen

8. Zum Musikhören

4. Zum Bewegen

9. Zum Ausruhen

5. Zum Träumen

10. ?



Der fehlende 10. Punkt lautet:

Nimm dir Zeit zum PLANEN

...denn dann hast du auch Zeit für die ersten neun Dinge

Ziel: Wir als Schule wollen Ihren Kindern Wege aufzeigen, wie gute Planung gelingen kann.



Themenbereiche

1. Arbeitsplatz/ Hefteintrag/
2. Vorbereitung auf den Schultag/ Hausaufgaben
3. AKTIVE Mitarbeit
4. Schriftliche Tests vorbereiten
5. Lerntypentest mit individuellen Lerntipps
6. Prüfungsgespräche erfolgreich durchführen
7. Bewegung für den Lernerfolg nutzen



Arbeitsplatz einrichten

- Lieblingsarbeitsplatz suchen, Platz ausreichend?
- Wichtiges Material liegt auf dem Tisch
Chaos kostet Zeit, Chaos verwandelt Lust in Frust.
- Klebestift, Schere, Lineal, Farben, Schmierpapier und Nachschlagewerke griffbereit
- Was nicht mehr benötigt wird, landet im Papierkorb
- Gute Lichtverhältnisse
Wichtig!! Keine Störungen von außen



VORBEREITUNG auf den FOLGENDEN TAG

- **Häuslicher Arbeitsaufwand: 10 Stunden pro Woche**
- **Alltag rhythmisieren, RITUALE helfen ZEIT sparen, geben SICHERHEIT und ORIENTIERUNGSHILFE; Kinder lieben RITUALE!**
- **Nach dem Unterricht: essen; ruhen; planen; starten**
- **Mit Checkliste für den Tag arbeiten**





Holbein-Gymnasium Augsburg

- **Täglich 4-5 Aufgaben, Abfolge zunächst überlegen,**
- **WARMING UP! Starten mit einer leichten Aufgabe.**
- **Nun anspruchsvolle Aufgabe, die erfolgreich erledigt werden kann. Harte Nuss am Ende!**
- **NEU! Schriftliche und mündliche Fächer abwechseln.**
- **NEU! Nebenfächer sehr wichtig, Vorbereitung auf jede Stunde wird vorausgesetzt.**



**WICHTIG! Arbeitsplatz vorbereiten!
Kleine PAUSEN machen! Belohnen!**



Holbein-Gymnasium Augsburg

Unterstützen Sie Ihr **KIND** bei der zuverlässigen **HAUSAUFGABENERLEDIGUNG!** Damit helfen Sie Ihrem Kind mehr als mit Übungsdiktaten und stundenlangem Lernen vor Tests.

Oft reichen täglich 5-10 Minuten Aufmerksamkeit.
Schlüssel zum Erfolg:

Interessieren Sie sich für das, was Ihr Kind macht. Im Vordergrund steht nicht die Kontrolle!



Aktive Mitarbeit

Schüler erhalten MUTMACHERSÄTZE

- Ich darf ruhig mal Fehler machen.
- Ich melde mich, obwohl ich unsicher bin.
- Ich melde mich, auch wenn ich Angst habe





Schulaufgaben

- Alle Schulaufgaben mindestens 10 Tage vorher angekündigt
- Schulaufgabenübersicht hängt im Klasszimmer
- Unangemeldet Stegreifaufgaben möglich
- 4-Tage-Plan findet in allen Fächern Anwendung



WICHTIG! **Diagnose** der Tests in ruhiger Atmosphäre:

- Grund zu **LOBEN** gibt es immer, auch bei der Note 5!
- Schwächen finden, notieren, nachlernen.
Über längeren Zeitraum
- Immer wieder wiederholen
- Oft reichen 3-5 Minuten Wiederholung aus!





Holbein-Gymnasium Augsburg

Fächervielfalt am Gymnasium erlaubt es, Begabungen zu entdecken

- Individuelle Begabung entdecken
- Erfahrung machen, ich kann etwas, das stärkt das Selbstbewusstsein, fördert **Bereitschaft die Schwächen zu verbessern**
- Wir als Erzieher sollten viel **mehr loben**, Kinder bieten uns ständig Gelegenheit das zu tun

Rezept zur Bewältigung des anstrengenden Schulalltags:

Worte der Anerkennung (WdA)



Die neun Intelligenzen nach Howard Gardner

1. Sprachliche Intelligenz
2. Logisch-mathematische Intelligenz
3. **Musikalische Intelligenz (Transportmittel für Lerninhalte, durch Rhythmus einprägsamer!)**
4. Räumliche Intelligenz
5. **Interpersonale Intelligenz (Gruppenlerner!)**
6. Intrapersonale Intelligenz
7. **Körperlich-kinästhetische Intelligenz (Bewegungsbedürfnis berücksichtigen!)**
8. Naturalistische Intelligenz
9. Existenzielle Intelligenz



Vielfältige Möglichkeiten für WdA!!

Leistungsfähigkeit unsers Gehirns

Unsere rechte Hirnhälfte:

- Steuert die Bewegungen und Empfindungen der linken Körperhälfte
- Denkt spontan, intuitiv, gefühlsmäßig, fantasievoll, kreativ
- Liebt den Zufall, das Neue, das Ungeordnete, die Improvisation
- Denkt in Bildern
- Erfasst ganzheitlich (z.B. freundliches Gesicht)
- Denkt umkreisend, unerwartet, assoziierend, wild
(z.B. verbindet Wörter mit Bildern, Tönen, Farben, Erinnerungen, Gefühlen, Rhythmen)



Unsere linke Hirnhälfte:

- Steuert die Bewegungen und Empfindungen der rechten Körperhälfte
- Denkt logisch, gliedernd, organisierend, analysierend,
- Liebt die überschaubare Ordnung
- Denkt in Begriffen
- Speichert, organisiert Informationen, registriert Einzelheiten (z. B. Lachfalte)
- Denkt linear, zielgerichtet (z. B. verknüpft Wörter nach grammatikalischen Regeln und Sätzen)





Im **Lernaltag** sollten wir immer wieder versuchen die **rechte und die linke Gehirnhälfte** miteinander zu **verknüpfen**.



Lerntypentest Auswertung

Typ 1: Der visuelle Lerner, der Augenmensch

- Liest Neues selbst, hört nicht gern zu
- Macht Notizen in Form von Bildern und Skizzen
- Liebt bunte, schön und übersichtlich gestaltete Hefte
- Entwirft im Geiste Bilder als Gedächtnishilfe
- Liebt schriftliche Berichte, trägt nicht so gerne mündlich vor



Tipps –Tipps –Tipps

- Texte mit **Farbe** bearbeiten, unterstreichen, **markieren**
Randnotizen !!/ ??/, im Schulbuch mit Folie arbeiten
- Textmaterial mit Bildern auflockern
- Großzügig arbeiten, viel Platz für Ergänzungen lassen
- Wichtige Notizen sehr groß schreiben
- Eigene Formulierungen verwenden
- Prüfungsvorbereitung mit: LERNPLAKAT; MIND - MAP;
SPICKZETTEL



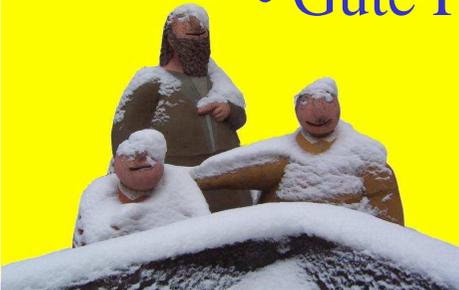
Typ 2: Der auditive, akustische Lerner

- Hört sehr gerne zu
- Profitiert sehr vom Regelunterricht
- Lässt sich alles mit Worten beschreiben
- Zeichnet und gestaltet nicht so gerne
- Liest komplizierte Lernstoffe am liebsten laut
- Nimmt Wichtiges auf Kasette auf und hört es ab
- Lässt sich vorlesen



Tipps – Tipps – Tipps

- Lernort aufsuchen, an dem laut gesprochen werden darf
- Texte und Aufgaben laut lesen
- Wichtigen Lernstoff laut vortragen (dem Teddy, dem Stuhl)
- Wichtiges aufnehmen und abhören
- Fragen laut formulieren
- Beim Vortrag mit der Sprache variieren
- Gute Prüfungsvorbereitung: Lehrer spielen, Vorträge halten



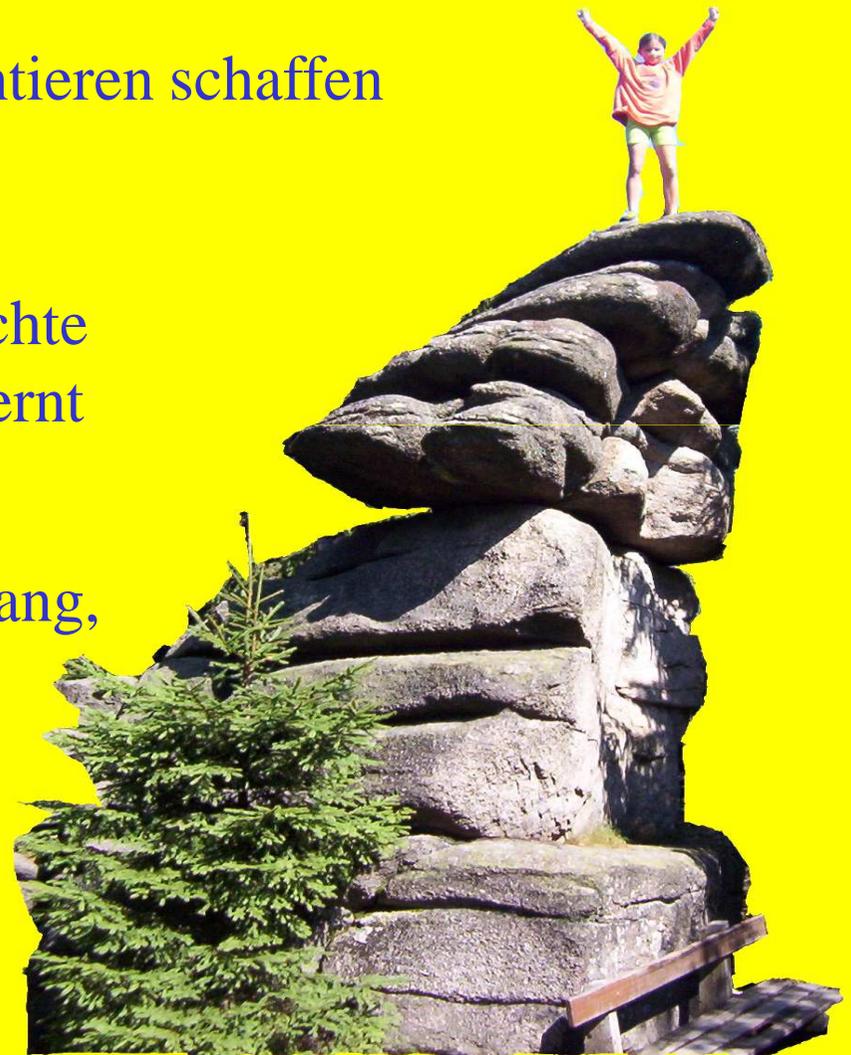
Typ 3: Der motorische Lerner

- Liebt praktische Demonstrationen, Versuche, bastelt gern
- Liebt Theater zu spielen
- Braucht Bewegung, um zu denken. Will alles selbst ausprobieren
- Langweilt sich manchmal bei Lehrervorträgen



Tipps – Tipps – Tipps

- Raum zum Ausprobieren, experimentieren schaffen
- Lernen mit verschiedenen Medien
- Mut zum Bewegen, Vokabeln, Gedichte können auch im Aufundabgehen gelernt werden
- Prüfungsvorbereitung: Lernspaziergang, Wanddiktate, Locimethode, Gymnastikübungen



Ziele der Lernbegleitung

1. Lerntyp entdecken,
2. Lerntyp stärken, geeignete Tipps anwenden
3. Neugierde wecken für neue Lernwege, Hirnhälften öfter verknüpfen



Tipps für mündliche Prüfung

NICHT KOMPLIZIERT DENKEN!

Meist möchte der Prüfer zunächst ganz einfache Sachen hören

LAUT DENKEN!

Die Prüfung ist ein Gespräch, der Prüfer wird helfen

AUF FRAGESTELLUNG REAGIEREN

Wollen Sie von mir hören ...

MUT ZUR LÜCKE!

Ich bin mir nicht sicher, aber es könnte so sein ...





Schule und FREIZEIT

Freizeit und Lernanforderungen
unter einen Hut bringen?

Warum das gelingen sollte ...



BEWEGUNG bedeutet ENTWICKLUNG

Nur wer sich bewegt sammelt:

- **Personale Erfahrungen** (den eigenen Körper kennen lernen, sich mit seinen Fähigkeiten beschäftigen)
- **Soziale Erfahrungen** (gemeinsames Tun, absprechen, nachgeben, sich durchsetzen, mitspielen)



- **Impressive Erfahrungen** (Energie spüren, Gefühl wie Freude körperlich bewegt erfahren)
- **Komparative Erfahrungen** (sich mit anderen vergleichen, messen, wetteifern, siegen und verlieren lernen)
- **Adaptive Erfahrung** (Belastungen ertragen, Ziele setzen, Leistungsfähigkeit steigern, eigenen und fremden Anforderungen gerecht werden)





Gedanken:

... Ich mag mich am liebsten, wenn ich mein Kind auf folgende Weise sehen kann:

ein sich entfaltendes Wesen, vor dem ich ACHTUNG habe.



Holbein-Gymnasium Augsburg

Vielen Dank!

Besuchen Sie uns
bald wieder.

